

C1 Gewerbe und Handel 26 Malerzunft zum Riesen / Barbierer
1572-1823

1 Auseinandersetzung zwischen Badern und Wundärzten über die Abgrenzung der Handwerke 2 Schr.	1572 / 1652
2 Tarife der Bader 1 Urk., Papier, ohne Siegel	1574
3 Lehrakkord des Johann Philipp Huber beim Barbier Wolfgang Mayer 1 Schr.	1607
4 Verkauf von destillierten Ölen und Wässern durch den Bader Ludwig Hürth 1 Schr.	1609
5 Begrenzung der Zahl der Barbierstuben 1 Schr.	1702
6 Auseinandersetzung zwischen Perückenmachern und Wund- ärzten über Abgrenzung der Handwerke 1 Schr.	1706
7 Auseinandersetzung zwischen Wundärzten und Medizinischer Fakultät der Universität über Prüfung der Wundärzte 1 Fasz.	1707-1717
8 Wundärzte-Ordnung 1 Fasz.	1709-1776
9 Ordnung zur Regelung des Verhältnisses zwischen Badern und Wundärzten in der Stadt Konstanz 3 Schr.	1711-1763
10 Die zwischen 1519 und 1711 in Freiburg geprüften Wundärzte 1 Liste	1711
11 Auseinandersetzung zwischen den Wundärzten insgesamt und dem Barbiergesellen Anton Brock 1 Fasz.	1716-1727
12 Prüfung des Wundarztes Rodecker 2 Schr.	1718

13 Auseinandersetzung zwischen Badern und Wundärzten über Abgrenzung der Handwerke 1 Fasz.	1719-1774
14 Strittige Aufnahme von Wundärzten in Freiburg 5 Schr.	1724-1780
15 Entfernung eines „Tuberculum“ durch den Wundarzt Franz Kreutter 1 Verhörprotokoll	1729
16 Aufnahme des Feldscherers Adam Horn vom Damnitzschen Regiment als Wundarzt in Freiburg 1 Fasz.	1740-1750
17 Aufnahme des Adolf Mengis als Wundarzt in Freiburg 2 Schr.	1747
18 Vorschrift für die Ausbildung von Lehrlingen des Barbier- und Baderhandwerks 1 gedr. kaiserliches Mandat	1756
19 Zunftaufnahme des Scherenschleifers Johannes Krepper von St. Georgen 1 Empfehlungsschr. der Freib. Wundärzte	1759
20 Pfuscherei in „Medicinal- und chirurgischen Vorfällen“, besonders durch die Metzger 1 Fasz.	1763-1774
21 Landesherrliche Instruktionen für Hebammen, Wundärzte und Bader samt Stellungnahmen der Betroffenen dazu 1 Fasz., dabei mehrere Ex. der gedr. Instruktionen	1772
22 Zeugnisse des Wundarztes Johann Baptist Haller 5 Schr.	(1759) 1772-1773
23 Sanitätsnormativ von 1770 2 Schr.	1774-1781
24 Erstellung eines Verzeichnisses der Stadtärzte und geschworenen Wundärzte zum Versand des „Wollsteinischen Buchs über die Viehseuchen“ 1 Schr.	1781
25 Errichtung eines „Chirurgischen Gremiums“ 1 Fasz.	1780-1782

26 Aufnahme des Aloys Lotter als Wundarzt in Freiburg 1 Fasz.	1781-1783
27 Übergriffe der Baderinnen Katharina Luzin und Elisabetha Huberin auf das Handwerk der Barbieri und Wundärzte 1 Fasz.	1786
28 Aufnahme des Wundarztes Georg Anton Hummel von Horb als Bürger und Chirurg 1 Fasz.	1794
29 Übergabe der „Barbier- und Aderlassstube“ des Wundarztes Joseph Rimmele an seine Tochter 2 Schr.	1798
30 Erwerb der Barbierstube des Michael Harstrick durch den Wundarzt Magister Xaver Weber 1 Fasz.	1803
31 Abtretung der Barbiergerechtsame durch Michael Harstrick an den Wundarzt Alexander Amrhein 1 Fasz.	1805-1807
32 Verleihung der Barbiergerechtsame an Johann Kupferschmidt 1 Fasz.	1805
33 Barbiergerechtsame auf dem Haus des verstorbenen Professors Karl in der Kaiserstr. 34 1 Fasz. (3 Bl.)	1823